

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 13 (1906)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

doch läßt auch hier die Gegenüberstellung der Extreme von Abstinenten und eigentlichen Trinkern den Unterschied der Note deutlich erkennen. Ganz ähnlich verhält es sich mit der Qualifikation im Fleiß, die mit zunehmendem Alkoholgenuß gleichmäßig schlechter wird. Auch das Auffassungsvermögen der Kinder leidet unter der gewohnheitsmäßigen Darreichung von Bier und Wein; die „guten“ Auffassungsvermögen nehmen von den Abstinenten bis zu den eigentlichen Trinkern hin gleichmäßig ab, die „schlechten“ zu.

Die Wirkung auf das Längenwachstum zeigt sich nach den vorliegenden Untersuchungen so, daß vom 6.—10. Jahr eine deutliche Hemmung, vom 10. bis 11. Jahr aber eine gewisse Beschleunigung des Längenwachstums unter dem Alkoholkonsum eintritt. Das heißt: in der ersten Altersperiode erreichen von den Trinkern prozentual viel weniger die Durchschnittslänge des betreffenden Alters als von den Abstinenten; in der späteren Periode ist dies umgekehrt.

Unter den Berufsarten der Eltern stellen relativ das größte Kontingent zu den Trinkerkindern die Gastwirte, Weinhändler und Schenkeffner, in zweiter Linie die Metzger, dann die Schaffner, Postboten, Unteroffiziere, Schulleute. Am meisten Abstinenten liefern die lehrenden und gelehrten Berufe, die Offiziere, Künstler, Techniker und Handwerker. Der in den beiden peripheren Schulen stark vertretene Arbeiterstand ist mit verhältnismäßig sehr viel Abstinenten vertreten, ein Umstand, der dafür spricht, daß nicht etwa die sozialen Gegensätze den Unterschied in der Qualifikation ausmachen, sondern daß wirklich auch der Alkoholgenuß eine nicht unbedeutende Rolle spielt. —

Es sei noch folgender, neuestens vorgenommener Versuch angehängt. Er lautet also:

Ueber den Genuß alkoholischer Getränke von Kindern im schulpflichtigen Alter wurden jüngst in Nordhausen, der Stadt der Kornbranntwein-Brennereien, Erhebungen angestellt. Dabei ergab sich folgendes: In der siebenten Klasse einer Volksschule hatten von 49 Kindern 38 schon Wein, 40 Schnaps und alle, zum Teil regelmäßig, schon Bier getrunken. In einer vierten Klasse hatten von 28 Mädchen 27 bereits Wein, 14 Schnaps bekommen; 21 gaben an, daß sie gern Bier trinken, 14 trinken regelmäßig Bier, weil man davon stark werde, wie die Eltern gesagt hätten; 16 gaben an, schon leicht betrunken gewesen zu sein, zumeist bei Hochzeiten, Ausflügen oder wenn bei Vaters Geburtstag, wie üblich, ein Gläschen getrunken wird. In einer Dorfschule bei Ortelburg wurden kürzlich bei einer Anzahl Schüler Flaschen mit Branntwein vorgefunden, die sie von den Eltern zur „Erfrischung“ mitbekommen hatten. (!) Einige erst neun-jährige Knaben mußten vor Beginn des Unterrichts in trunkenem Zustande nach Hause gebracht werden.

Verkehrsschule St. Gallen: Fachschulen:

Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll.

Beginn des Schuljahres 23. April. — Prospekt gratis. (H 4937 G)

Zu verkaufen:

1 Mäusebussard (ausgestopft), 1 dito (Weibchen), 1 Schleiereule, 1 Steinkauz, 1 Turmfalke, 1 Elster. Frische Exemplare. Gesamtpreis Fr. 34.
(14) Oberchule Rickenbach (Luzern).

Herdersche Verlagshandlung zu Freiburg i. Br.

Sobald ist erschienen :

Wilhelm Lindemanns

Geschichte der deutschen Literatur.

Achte Auflage. Herausgegeben und teilweise neu bearbeitet von Dr. Max Eßlinger.

gr. 8°. (XIV u. 1084) M. 10.—; geb. in Orig.-Salzfranzband M. 13.—.

Die neue Auflage von Lindemanns altbewährtem Werke hat eine sorgfältige und dem neuesten Stand der literaturgeschichtlichen Forschung entsprechende Bearbeitung erfahren. Eine tiefgehende Umarbeitung und völlig neue Anordnung wurde namentlich dem die Zeit von 1850 bis zur Gegenwart umfassenden Buch zu teil. Dieser schwierigste Abschnitt jeder Literaturgeschichte hat in der neuen Bearbeitung außerordentlich gewonnen. Die Hauptstrichlinien der jüngsten Entwicklung treten so klar, als sie in unsern Tagen nur erkannt werden können, hervor. Die wichtigsten und meistversprechenden Erscheinungen des letzten Jahrzehntes fanden eine kurze und würdige Verständigung.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. (11)

Harmoniums

Das seelen- und gemütvollste aller Haus-Instrumente.

mit wundervollem Orgelton, von 78 Mark an. Illustrierte Pracht-Kataloge gratis.

(12)

Alois Mayer, Hoflieferant, Fulda.

Restauflage!! Ausverkauf!!

„Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz.“

Musterstücke aus den Dichtungen der besten schweizerischen Schriftsteller, von Haller bis auf die Gegenwart, mit biographischen und kritischen Einleitungen, vier starke Bände, groß Oktav (2522 Seiten), die drei ersten Bände bearbeitet von Dr. Robert Weber, der vierte von Prof. Dr. Gönzinger, wird ausverkauft, und zwar zum enorm billigen Preis von nur Fr. 5.— (früherer Ladenpreis Fr. 33.—). Goldgeprägte Leinwanddecken für alle vier Bände zusammen Fr. 1.20. Ein wirkliches Nationalwerk, die Zierde jeder Bibliothek wird hier den Herren Lehrern, Instituten und Seminarien zu sehr vorteilhaftem Preise angeboten. Man bestelle bei:

B. Vogel, im Hotel „Kasino“ in Bollikon bei Zürich.

Inserate sind an die Herren Saassenstein & Vogler in Luzern zu richten.
